

Anlage zur Jahresrechnung 2011

Einnahmen/Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

geplante Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt: 3.803.000 €

tatsächliche Zuführung: 8.987.491 €.

Erläuterungen für die Verschiebungen bei den einzelnen Ansätzen
(Seite 4 der Beschlussvorlage)

Einnahmen

Schlüsselzuweisung: - 288.812,00 €
Bekanntgabe der Höhe durch das Landesamt für Statistik
nach der Kreistagsitzung

Erstattung der Gemeinden (Personennahverkehr): 91.898,00 €
Die Höhe der Erstattungsleistung erfolgt im lfd. Haushaltsjahr, nach Eingang
des Betriebsergebnisses seitens des MVV (Februar 2011)

MVV Erstattung: 275.345,00 €
Die Betriebskostenerstattung für das Jahr 2009 durch den MVV
erfolgte im Februar 2011, nach der ursprünglichen Kalkulation war für das
Jahr 2011 von einer Kostenerhöhung ausgegangen worden.
Die Jahresabrechnung 2008 ergab für den Landkreis eine Nachzahlung in Höhe
von 23.637 €.

Pauschale Zuweisung zu den Kosten der Schülerbeförderung: 129.550,00 €
Bekanntgabe der Höhe erfolgte nach der Kreistagsitzung

Erstattung von Gastschulbeiträgen: 161.210,00 €
Der Eingang der Zahlung hängt davon ab, wann die jeweiligen
Kostenträger leisten. Mehrere Zahlungen sind nach
Abschluss des Haushaltsjahres 2010 eingegangen

Grunderwerbsteuer: 654.731,00 €
Ansatz 2009: 1.500.000 €
Ansatz 2010: 1.500.000 €
Ansatz 2011: 1.800.000 €
Obwohl der Ansatz in 2011 um 300.000 € erhöht wurde, konnte ein zusätzliches
Plus in der aufgeführten Höhe vereinnahmt werden

Gebühren u. Auslagen: 212.941,00 €
Für das Jahr 2009 (Kalkulationsgrundlage für 2011)
war ein Rückgang bei den Einnahmen in Höhe von 187.000 €
zu verzeichnen

Abschreibungen von Investitionen: 50.270,00 €
Inventarisierung der integrierten Leitstelle in 2011 abgeschlossen.

Ausgaben:

Gastschulbeiträge: 281.418,00 €
lediglich grobe Kalkulation möglich, da Kostenrechnungen der
Träger unterschiedlich eingehen (Ist-Ausgaben Berufsschule 2011: 1.635 Mio. €)

<u>Zuschussbedarf Grundsicherung:</u>	55.007,00 €
<u>Öffentlichkeitsarbeit:</u>	- 73.345,00 €
<u>Kosten der Schülerbeförderung</u> Kalkulierte Erhöhung der Beförderungskosten: 4 % tatsächliche Erhöhung der Beförderungskosten : 3 % geringere Beförderungskosten für die Schüler der Ganztagesklassen	- 135.337,00 €
<u>Wohnbaugesellschaft:</u> ab 2011 Betrauung: lediglich Übernahme des Jahresfehlbetrages (34.000 €) (zuvor jährlich gleichbleibender Zuschuss)	- 111.870,00 €
<u>Winterdienstkosten:</u> Mehrausgaben in 2010: 24.200 €	- 65.690,00 €
<u>Zuschussbedarf Sozialhilfe:</u> zusätzl. Erstattung überörtlicher Träger Krankenhilfe: 259.000 € weniger Fälle, weniger Pflegegeld: 284.810 €	- 543.810,00 €
<u>Zuschussbedarf Jugendhilfe:</u> davon Kostenerstattungen von and. Trägern: 320.000 € geringere Anzahl Heimunterbringungen: 350.000 €	- 730.176,00 €
<u>Zuschussbedarf SGB II:</u> Erstattung Bund: + 443.549 € weniger Fälle: - 668.512 €	- 1.111.971,00 €
Ursprüngliche Erstattungsquote des Bundes für 2011: 23 % Mitteilung Mitte März 2011: wegen Bildungs- und Teilhabepakt rückwirkend ab 01.01.2011 höhere Erstattungsquote (neu 35,8 %)	
<u>Reinigungskosten Schulen:</u> u.a. Anpassungen Leistungsverzeichnis bei der Berufsschule Reduzierung Reinigungsleistung wg. Umbau bei Gymn. Dorfen Wegfall Reinigung Container bei Korb.-Aigner-Gymnasium	- 147.221,00 €
<u>Personalkosten:</u> Personalpool (mögliche Rückkehrerinnen aus Erziehungsurlaub): 114.400 € spätere Nachbesetzungen/Austritte: 244.515 € Langzeiterkrankungen: 136.600 €	- 495.515,00 €
<u>Deckungsreserve Personalkosten:</u>	- 80.000,00 €
<u>allgemeine Deckungsreserve:</u>	- 260.000,00 €

Einnahmen des Vermögenshaushaltes

(Seite 5 der Beschlussvorlage)

<u>Grundstücksverkauf:</u> Die Einnahmen waren bereits für den Haushalt 2010 eingeplant. Nachdem bei der Aufstellung des Hausaltes der Verkauf weiterhin ungewiss war, wurde für 2011kein Erlöse angesetzt. Letztlich erfolgte der Verkauf im Oktober 2011	1.750.000,00 €
--	----------------